

# Mit halbem Bein im Lehramt, aber...

**Beitrag von „Blitzi“ vom 5. Juni 2013 16:18**

Hallo,

Ich hoffe es ist ok, dass ich mich hier angemeldet habe, denn ich stehe bereits mit einem Fuß im Lehramtsstudium, habe aber Zweifel und brauche deshalb Hilfe von einigen erfahrenen Lehrern und Studenten.

Ich studiere schon eines meiner Fächer momentan, möchte aber komplett zum Lehramt wechseln. Jetzt überkommt mich aber ein leicht ängstliches Gefühl. Ich wollte schon immer Lehrer werden, seitdem ich denken kann. Natürlich war mir schon immer bewusst, was dort für Schwierigkeiten oder wie ich es gerne nennen, Herausforderungen auf einen zukommen. Ich hatte nie viel Kontakt zu meinen Mitschülern, war eher ein Außenseiter. Natürlich ging es mir etwas nahe als eine Mitschülerin mal zu mir sagte, dass ich wohl die schlechteste Lehrerin der Welt werden würde. Ich versuchte das wegzustecken, aber irgendwie schoss diese Aussage wieder in meinen Kopf kurz vor der Bewerbung. Ich sitze mit vielen Lehramtsstudenten in einigen Kursen zusammen und ein Großteil schafft es nicht einmal richtig vorzutragen, sondern liest nur alles ab. Teilweise sind sehr viele Schüchterne dabei, aber ich würde mir niemals ein Urteil darüber erlauben, wie fähig sie für das Lehramt wären.

Zugestehen muss ich mir aber, dass ich Angst habe tatsächlich ein schlechter Lehrer werden zu können. Ich mag die beiden Fächer unheimlich gerne und gerade Chemie ist so eine Herzensangelegenheit, die ich gerne meinen zukünftigen Schülerin vermitteln würde. Ebenfalls kann ich mich gut in die Lage von Schülern versetzen, das sage ich auch nicht nur so, sondern ich finde gerade an Mimik und Gestik kann ein Lehrer so viel aus einem Schüler lesen, wenn er nur wollte.

Ich bin etwas unentschlossen, denn der Großteil meint, dass Lehramt eh nur faule Leute machen, dass ich eh dazu zu schüchtern wäre, psychisch labil, da ich selber mal gemobbt worden bin und ich somit auch so ein "blöder" Lehrer werden würde. Auf der anderen Seite bekam ich Zuspruch von zwei älteren Lehramtsstudenten, die meinten, dass ich den Kopf nicht hängen lassen solle und sie mich immer sehr überzeugend und selbstbewusst bei Vorträgen und menschlich fanden.

Mein Wunsch wäre auch gewesen zusätzlich einige Kurse zu belegen für das Stimmtraining etc. einfach um mich zu verbessern und an mir zu arbeiten, trotzdem kann ich selber nicht beurteilen, ob die anderen vielleicht Recht haben und ich wirklich eine schlechte Lehrerin sein werde. Ich weiß, mein Text klingt etwas schüchtern, aber ich brauche einfach euren Rat oder Tipps.

Übrigens bin ich 25 und weiblich.